

## Pressemitteilung

Simmern, 14. Mai 2018

### Ero feiert Werkseröffnung

**Mehr als 20 Millionen Euro hat die Ero GmbH in ihr neues Werk in Simmern investiert. Im Beisein des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministers Dr. Volker Wissing und 400 weiteren Gästen aus Wirtschaft, Politik und der Firma Ero wurde das Werk am Montag feierlich eröffnet.**

Knapp zwei Jahre nach der Grundsteinlegung feierte die Ero GmbH die Eröffnung des neuen Werks im Industriepark West in Simmern. „Dieser Tag ist für uns ein ganz besonderer und wir freuen uns sehr, dass Sie alle sich die Zeit nehmen, um mit uns die Eröffnung unseres neuen Werkes zu feiern“, begrüßte Ero-Geschäftsführer Michael Erbach die Gäste.

Zukünftig kommen nicht nur die Ero-Produkte aus dem Hunsrück, auch die der Marke Binger Seilzug werden ab sofort im neuen Werk in Simmern produziert. Vor zwölf Jahren hat Ero die bislang im rund 30 Kilometer entfernten Bingen ansässige Firma übernommen. Die beiden Unternehmen wurden inzwischen verschmolzen und die Produkte der Marke Binger werden nun auch im neuen Werk in Simmern produziert.

„Die vor fast 70 Jahren errichteten Werkshallen in Bingen entsprachen nicht mehr den Anforderungen eines modernen Produktionsprozesses. Als dann bei Ero der Neubau anstand, hat es sich angeboten auch Binger in Simmern anzusiedeln“ erklärt Geschäftsführer Erbach die Gründe für den Umzug.

Zur Werkseröffnung hatte der Hersteller von Weinbaugeräten Vertreter der Politik, die am Bau beteiligten Firmen sowie die benachbarten Unternehmen geladen. Gemeinsam mit den Mitarbeitern wurde das Werk mit einem Festakt eröffnet.

Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing betonte in seinem Grußwort die Bedeutung der mittelständischen Familienbetriebe im Land: „Im Hunsrück verwurzelt und auf den Märkten der Welt zu Hause. Das ist das Erfolgsrezept der Firma Ero und ein Beispiel für unseren erfolgreichen Mittelstand. Unternehmen wie Ero schaffen innovative Produkte, die in Rheinland-Pfalz Anwendung finden und gleichzeitig international gefragt sind. Sie sichern Arbeitsplätze in der Region und liefern wichtige Maschinen für unsere heimischen Winzer und Landwirte. Nicht zuletzt beeindruckt mich als rheinland-pfälzischer Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau die Verzahnung dieser Bereiche bei Ero. Sie zeigen: Rheinland-Pfalz ist ein starker Agrarstandort und Weinland Nr.1 in Deutschland mit gleichzeitig führenden Unternehmen der Landmaschinenindustrie. Diese Standortmerkmale bilden eine vielversprechende Grundlage. Ero hat hierauf seine erfolgreiche Unternehmensgeschichte gegründet“ so Wissing.

Der Neubau des Unternehmens kann sich sehen lassen: Von dem insgesamt 120.000 Quadratmeter großen Grundstück wurden 77.000 Quadratmeter bebaut. Mehr als 15.000 Quadratmeter umfasst allein die Produktionshalle. Hinzu kommen noch Lagerhallen im Außenbereich, 2.200 Quadratmeter Büroflächen und das etwa 700 Quadratmeter große Kundenzentrum mit Präsentations- und Schulungsräumen.

Zur Ausstattung der Produktionshallen gehören sieben Brückenkräne mit jeweils bis zu 10 Tonnen Traglast sowie mehr als 40 Schwenkkräne. Wo nötig, sind die Hallen mit Absauganlagen ausgerüstet, welche die Raumluft vier Mal stündlich komplett austauschen.

Die gesamten Gebäude sind energetisch optimiert und entsprechen dem KfW55-Standard. Strom erzeugt ein Blockheizkraftwerk, dessen Abwärme die neu angeschaffte Pulverbeschichtungsanlage beheizt. Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage installiert. Es wurden ausschließlich LED-Lampen eingesetzt. Ein Bussystem, mit welchem die gesamten Datenströme im Unternehmen zentral gesteuert werden können, dient zur weiteren Optimierung des Energieverbrauchs.

Auch die Bundestagsabgeordneten Carina Konrad (FDP) und Peter Bleser (CDU) sowie der Vizepräsident des rheinland-pfälzischen Landtags Hans-Josef Bracht zeigten sich beeindruckt vom neuen Firmengebäude.

Die Gesamtinvestition in Höhe von mehr als 20 Millionen Euro wurde vom Land Rheinland-Pfalz aus EFRE-Mitteln (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) mit 1,5 Millionen Euro gefördert. Schon jetzt hat sich die Förderung für das Land und die Region ausgezahlt, denn die daran geknüpfte Bedingung zur Schaffung 40 neuer Arbeitsplätze, hat Ero bereits umgesetzt

Auch die Öffentlichkeit wird bald Gelegenheit haben, das Werk zu besichtigen: Unter dem Motto „Let’s get started!“ öffnet das Unternehmen am 29. Juli seine Türen für Kunden, Freunde und Interessierte aus der Region.

#### Die Ero GmbH

Mit 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 32 Millionen Euro (2017) zählt die Ero GmbH zu den größten Herstellern von Weinbaugeräten und –maschinen Deutschlands. Zur Produktpalette gehören neben den selbstfahrenden Traubenvollerntern zahlreiche Geräte zur Bearbeitung der Laubwand, wie z. B. Entlauber, Laubschneider und Vorschneider.

Das mittelständische Familienunternehmen ist global tätig und realisiert 60 Prozent seines Umsatzes im Export.

Zur Ero GmbH gehört ein Tochterunternehmen in Krasnodar/Russland

---

Pressekontakt:

Ruth Weirich, Tel.: +49 (0) 67 61 - 91 61 84 0, [presse@ero.eu](mailto:presse@ero.eu)

ERO GmbH, Am ERO-Werk, 55469 Simmern, Tel.. +49 (0) 67 61 - 94 40 - 0,

[www.ero.eu](http://www.ero.eu)



Geschäftsführer Michael Erbach



Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing



Rundgang durch das Unternehmen

